

Kompetenzen und Organisationen

Departement Life Sciences und Facility Management



v.l.: Tobias Merseburger (bis Februar 2015), Margrit Büeler, Thomas Wehrmüller, Daniel Baumann, Karin Altermatt, Christian Hinderling, Michael Kleinert, Jean-Bernard Bächtiger, Urs Hilber

AWG
Abteilung für Wissen-
schaftliche Grundlagen

Leitung:
Karin Altermatt

ICBC
Institut für Chemie
und Biologische Chemie

Leitung:
Prof. Dr. Christian Hinderling

IUNR
Institut für Umwelt
und Natürliche Ressourcen

Leitung:
Prof. Jean-Bernard Bächtiger

IAS
Institut für Angewandte
Simulation

Leitung:
Prof. Marcel Burkhard
(nicht auf dem Bild)

IFM
Institut für Facility
Management

Leitung:
Prof. Thomas Wehrmüller

Direktion
Prof. Dr. Urs Hilber,
Direktor ZHAW LSFM und
Leiter ZHAW-Ressort F&E

Margrit Büeler,
Direktionsassistentin

IBT
Institut für Biotechnologie

Leitung:
Prof. Dr. Tobias Merseburger (bis
Februar 2015), a.i. Dr. Caspar
Demuth (ab März 2015)

ILGI
Institut für Lebensmittel-
und Getränkeinnovation

Leitung:
Prof. Michael Kleinert

Prof. Dr. Daniel Baumann,
Leiter Stab Bildung, Forschung
und Ressourcen

Unsere Hochschule lebt!

Liebe Leserinnen und Leser

Ob in der Forschung, in der Förderung von Nachwuchstalenten oder in Entwicklungsprojekten – das Jahr 2014 war ein äusserst lebendiges und auch erfolgreiches Jahr! Das Volumen in Forschung und Entwicklung konnte ein weiteres Mal gesteigert werden. Erfreulich entwickelt hat sich die nationale und internationale Vernetzung in der Forschung.

Jugendförderung und Austausch

Die 2014 erstmals durchgeführte Science Week, die Jugendliche für die Naturwissenschaften begeistern will, hat 180 Personen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren aus der ganzen Schweiz nach Wädenswil gelockt. In fünf verschiedenen Kursen konnten sie selbst Experimente durchführen und so ganz praktisch erleben, wie spannend die naturwissenschaftlichen Fächer sind. Im Rahmen des Austauschprogramms SCIEX punktete das Departement mit vier Projekten und lag damit direkt hinter den erfolgreichsten Hochschulen ETH Zürich und EPF Lausanne. Das von der Schweiz finanzierte Förderprogramm ermöglicht herausragenden Nachwuchsforschenden aus den neuen EU-Mitgliedstaaten einen Forschungsaufenthalt in der Schweiz. So kamen im vergangenen Jahr junge Forschende aus Bulgarien, Lettland, Litauen und Tschechien an die ZHAW nach Wädenswil.

Nationale und internationale Vernetzung

Dass unser Departement in punkto Forschung auch auf europäischer Ebene mitreden kann, bewies der Erfolg im EU-Programm «Horizon 2020», an welchem sich die ZHAW erstmals beteiligte. Dieses Förderprogramm unterstützt die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft, Industrie und Public Private Partnerships. Das eingereichte und bewilligte Projekt ProPAT soll industrielle Prozesse durch Echtzeitsteuerung zuverlässiger und effizienter machen. ZHAW-Forschende bearbeiten darin Fragen aus der analytischen Chemie und beurteilen die Nachhaltigkeit aus ökologischer Sicht. Das ProPAT-Konsortium besteht aus 16 europäischen Partnern. Bereits seit 15 Jahren arbeiten das Institut für Biotechnologie (IBT) und die Universität für Chemie und Technologie Prag (VSCHT) zusammen. Das IBT war Co-Organisator der Tagung «BioTech 2014/6th Czech-Swiss Symposium», die Mitte Juni in Prag stattfand. Über 250 Teilnehmende aus 32 Ländern haben an der Tagung teilgenommen. Im Kompetenzzentrum Mikroalgen forschen Fachleute aus Biotechnologie, Chemie, Lebensmitteltechnologie und Umwelt zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Industrie an Algenprodukten der Zukunft. Im Herbst 2014 konnte ein erster Meilenstein präsentiert werden. In der Mikroalgenanlage in Wädenswil demonstrierten Forschende der ZHAW und des Paul Scherrer Instituts die Machbarkeit der direkten Methanherstellung aus Mikroalgen.

Engagement für den Standort – lokale Verankerung

Zusammen mit elf weiteren Bildungs- und Forschungsorganisationen in Wädenswil zeigte sich die ZHAW an der nur alle sieben Jahre stattfindenden GEWA, Gewerbeausstellung Wädenswil. Über die Vielfalt des Angebots, das unter dem Motto «Treffpunkt Bildung und Forschung» in Halle 2 präsentiert wurde, staunte so mancher der rund 30000 Besucher. Bereits zum zweiten Mal organisierte der Verein Hochschulspektakel ein grosses öffentliches Fest auf dem Seeplatz in Wädenswil. Ziel des Events ist, die Hochschule erlebbar zu machen und die Bevölkerung mit den Studierenden zusammenzubringen. Vom Kinderlabor über die Chemie-Show bis zum bunten Musikprogramm und Feuerwerk war für jeden etwas dabei.



Prof. Dr. Urs Hilber
Direktor



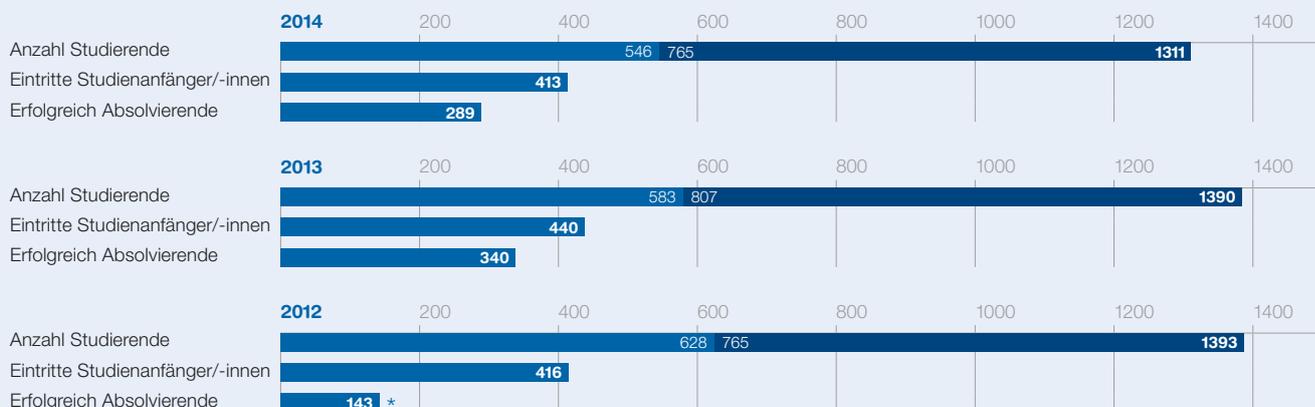
Environment | Food | Health | Society
Unsere Kompetenzen in Life Sciences
und Facility Management.

Bachelorstudium

Entwicklung 2012 – 2014

Stand jeweils per 15.10. gem. SFBI-Reporting, Anzahl Personen

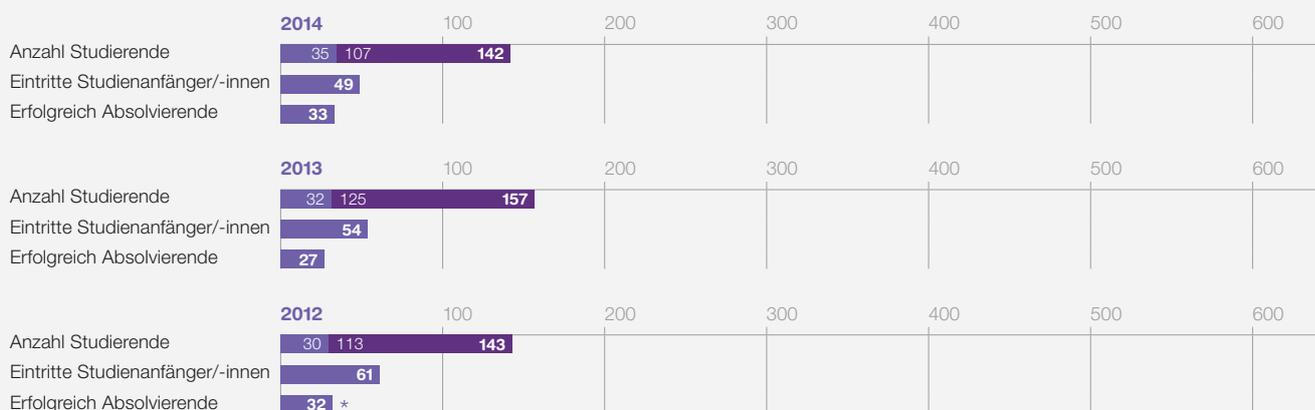
Gesamtübersicht



Biotechnologie



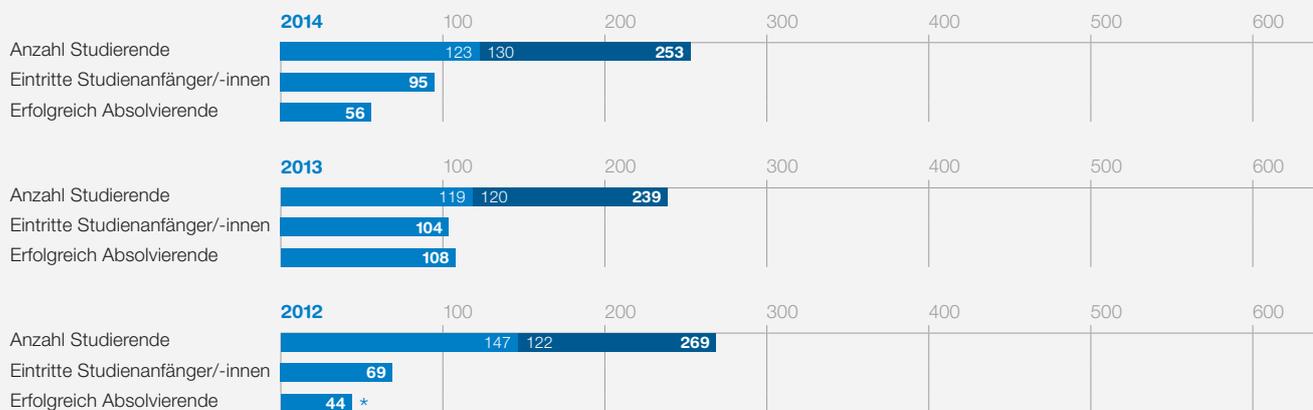
Chemie



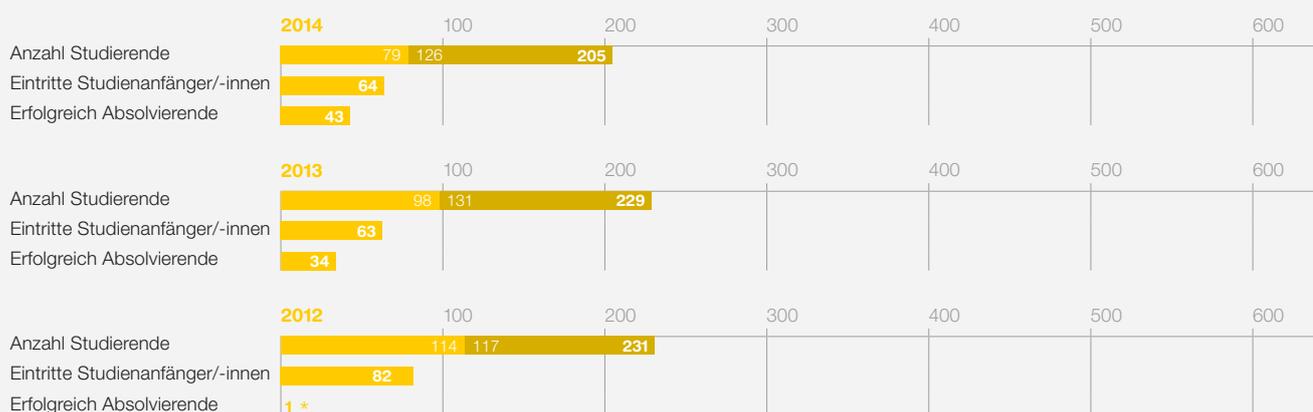
■ Frauen ■ Männer

* Die offizielle Absolventenzahl 2012 wird infolge eines Systemwechsels zu tief ausgewiesen (die korrigierte Anzahl aller Bachelor-Absolvierenden im Jahr 2012 beträgt 256).

Facility Management



Lebensmitteltechnologie



Umweltingenieurwesen



■ Frauen ■ Frauen
■ Männer ■ Männer

Die Zahlen der Studierenden, der Absolventinnen und Absolventen beziehen sich jeweils auf den aktuellen Stand der Immatrikulierten per 15.10. und sind unabhängig vom Abgabedatum bzw. vom Abschluss der Bachelorarbeit und somit dem Abschluss des Studiums.

Masterstudium

Entwicklung 2012 – 2014

Master of Science in Life Sciences | MSc LS

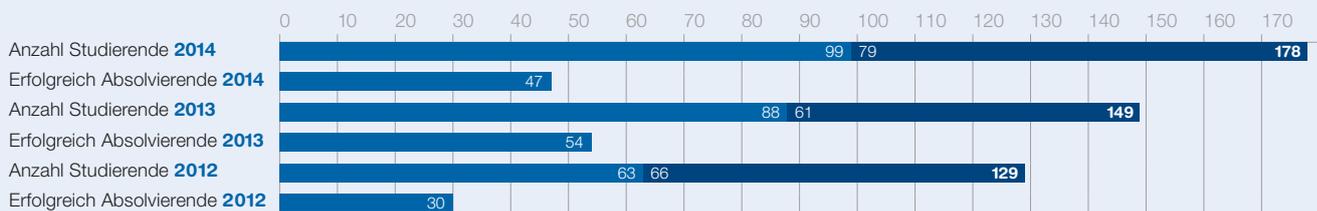
Der Master of Science (MSc) in Life Sciences setzt sich mit technischen, technologischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen auseinander. Im konsekutiven Studium werden vier fachliche Vertiefungen angeboten: Pharmaceutical Biotechnology, Chemistry for the Life Sciences, Food and Beverage Innovation und Natural Resource Sciences.

Master of Science in Facility Management | MSc FM

Der Master of Science (MSc) in Facility Management richtet sich an aktuellen Fragestellungen und den dynamischen Herausforderungen des Facility Managements (FM) aus. Vermittelt werden wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden, um die handlungsorientierte Problemlösungskompetenz zu fördern.

Stand jeweils per 15.10. gem. SFBI-Reporting, Anzahl Personen

Gesamtübersicht MSc LS & FM



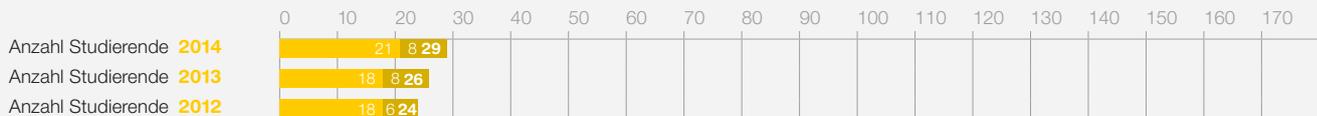
MSc LS – Vertiefung Pharmaceutical Biotechnology



MSc LS – Vertiefung Chemistry for the Life Sciences



MSc LS – Vertiefung Food and Beverage Innovation



MSc LS – Vertiefung Natural Resource Sciences



MSc Facility Management



Weiterbildung | Kurse | Tagungen

Entwicklung 2012–2014

Angebot

Das Weiterbildungsangebot an den Standorten Wädenswil und Technopark Zürich reicht von internationalen Tagungen über Weiterbildungskurse (WBK), Zertifikats- und Diplomlehrgänge (CAS, DAS) bis zu mehrsemestrigen Nachdiplomstudiengängen (MAS). Das Angebot richtet sich an Personen, die eine Hochschulausbildung absolviert haben, im Berufsleben stehen und ihr Fachwissen erweitern oder vertiefen wollen.

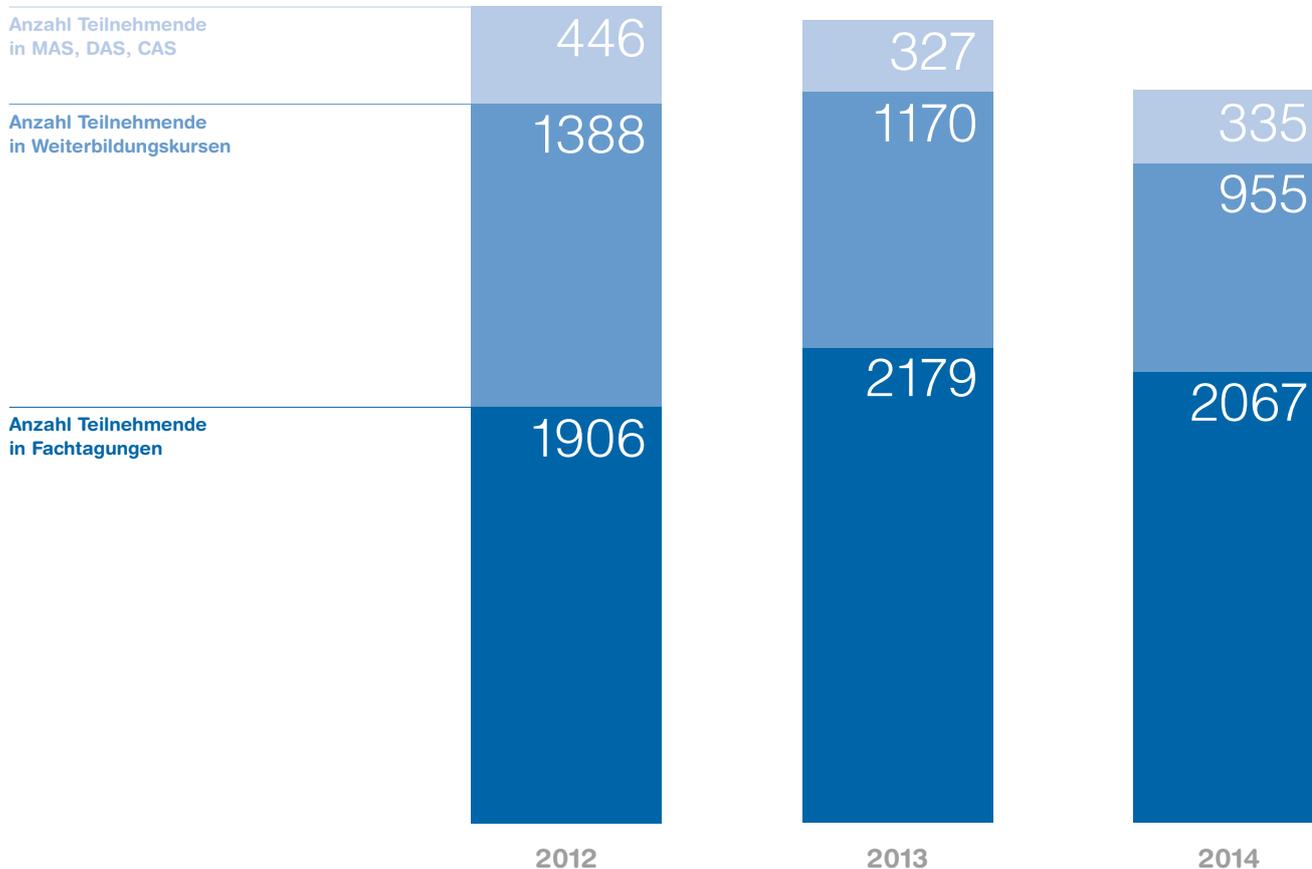
Abschlüsse

- MAS: Der Master of Advanced Studies (MAS) ist das umfangreichste Weiterbildungsprogramm und umfasst 60 Credits. Der Studiengang ist berufsbegleitend, mehrsemestrig und meist modular aus verschiedenen Teilabschlüssen aufgebaut. Er wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen.
- DAS: Der Diplomlehrgang Diploma of Advanced Studies (DAS) umfasst 30 Credits. Er bietet eine vertiefte Weiterbildung in einem spezifischen Fachbereich.
- CAS: Der Zertifikatslehrgang Certificate of Advanced Studies (CAS) ist ein eigenständiger Abschluss mit 10–15 Credits, der auch Teil eines MAS oder DAS sein kann.

Stand jeweils per 31.12.

Anzahl Teilnehmende an Weiterbildungsveranstaltungen (inkl. Fachtagungen)	3740	3676	3357
---	-------------	-------------	-------------

Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen (inkl. Fachtagungen)	88	72	89
---	-----------	-----------	-----------



Forschung und Entwicklung

Kompetenzen und Projekte

Die Kompetenzen in Life Sciences und Facility Management demonstrieren die hier ansässigen Institute mit ihren Forschungs- und Dienstleistungsprojekten. In ihrer Arbeit vernetzt sich der ganze Lebens-, Produkt- und Produktionszyklus.

Jeweils aktuelle Projekte und Informationen, auch über Formen der Zusammenarbeit, finden Sie unter www.isfm.zhaw.ch/projekte.

Dreimal jährlich gibt das Departement den gedruckten Newsletter «TRANSFER» heraus (online lesen oder abonnieren: www.isfm.zhaw.ch/transfer). Die sechs Institute präsentieren darin jeweils ein aktuelles Projekt oder Thema – in den Ausgaben 2014 wurden folgende Themen vorgestellt:

IAS Institut für Angewandte Simulation

- Expertensystem für Werbeartikel
Thomas Eggel, Erich Zbinden
- Aneurysmen – eine Datenbank soll die Behandlung verbessern
Dr. Sven Hirsch
- Joint alignment and phylogeny for large genomic data
Dr. Maria Anisimova

IBT Institut für Biotechnologie

- Biotechnologische Methoden in der Arzneipflanzenforschung
Dr. Evelyn Wolfram, Prof. Dr. Beat Meier, Dr. Kalina Danova
- Entwicklung einer magnetgelagerten Single-Use-Zentrifugalpumpe
Prof. Dr. Dieter Eibl
- Die Welt der Mikroorganismen entdecken
Prof. Dr. Karin Kovar und das ZHAW-miwelt-Team

ICBC Institut für Chemie und Biologische Chemie

- Welches Gas steckt im Öl? Integrierte Diagnostik gibt Antwort
Dr. Christian Adlhart, Lukas Federer
- «Sensible» Haut aus dem Labor
Dr. Stephanie H. Mathes
- Bioprinting und *in-vitro*-Modelle zur Wirkstoffentwicklung
Dr. Markus Rimann, Prof. Dr. Ursula Graf-Hausner

IFM Institut für Facility Management

- Verpflegungsmanagement im Spital als Schnittstellenaufgabe
Prof. Dr. Susanne Hofer, Prof. Dr. Christine Brombach (ILGI), Dr. Peter Kauf (IAS)
- M3W Maintaining and Measuring Mental Wellness
Dr. Andrea Ch. Kofler, Giovanni Binda
- Facility Management Expertise und digitale Gebäudemodelle
Dr. Carsten K. Druhmman, Simon Ashworth

ILGI Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation

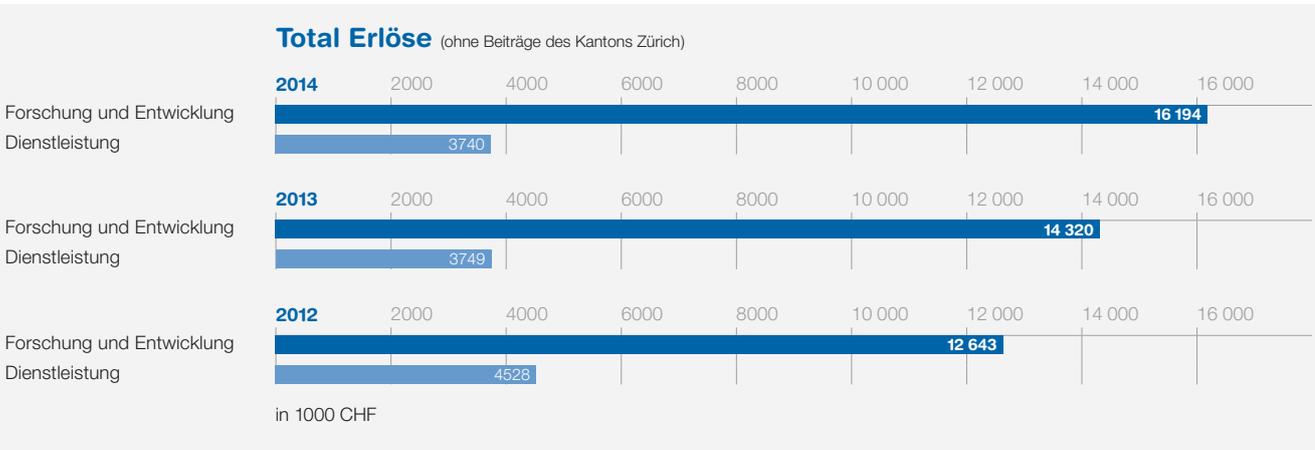
- Sensorik am Ursprung der Wertschöpfungskette Schokolade
Karin Chatelain
- Tee auf natürliche Weise entkoffeiniert
Dr. Norbert Fischer, Carlo Weber
- OPTIFEL – Altersgerechte Verpackungen
Prof. Dr. Selçuk Yildirim, Susanna Wenk, Prof. Dr. Christine Brombach

IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

- Der Garten als Raum und Mittel für Therapien
Prof. Renata Schneider, Hans Wydler
- GRÜNSTADT SCHWEIZ – ein Label für nachhaltiges Stadtgrün
Florian Brack, Reto Hagenbuch
- Bewässerungssteuerung erhöht Ressourceneffizienz
Dr. Luzius Matile, Prof. Dr. Rolf Krebs

Forschung und Entwicklung/ Dienstleistung

Entwicklung 2012 – 2014



Preise und Fachbücher 2014



Prozessanalytik-Award

Adrian Wyss wurde 2014 für seine Bachelorarbeit im Bereich Fluoreszenz-Spektroskopie vom Arbeitskreis Prozessanalytik der GDCh (Gesellschaft Deutscher Chemiker) und DECHEMA (Gesellschaft für Chemische Technik) ausgezeichnet. Die Arbeit entstand in Zusammenarbeit mit der Firma Lonza in Visp und wurde vom Studiengangleiter Prof. Dr. Achim Ecker betreut.
www.icbc.zhaw.ch



Max Lüthi Preis

Yannik Stöferle hat für seine Bachelorarbeit den Max Lüthi Preis 2014 der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft erhalten. Die Diplomarbeit thematisiert die Synthese und spektroskopische Analyse von chiralen Halomethanen und Oxiranen. Bereits zum vierten Mal in Folge ging der Max Lüthi Preis an Chemiestudierende der ZHAW.
www.icbc.zhaw.ch



SGLWT-Preis

Im Dezember 2014 hat Meinrad Koch für seine Bachelorarbeit den Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittel-Wissenschaft und -Technologie (SGLWT) erhalten. In seiner Arbeit befasste er sich mit der Gewinnung von Insektenprotein aus Mehlwürmern. Er hat einen Insektenriegel entwickelt, bei dem die Tiere nicht mehr erkennbar sind.
www.ilgi.zhaw.ch



Fachbuch «Jenzerwurz und Chäslichrut»

Aus einem Forschungsprojekt der Fachgruppe Phytopharmazie ist das Buch «Jenzerwurz und Chäslichrut» entstanden. Das Autorenteam – Franziska Klarer und Beat Meier, beide vom Institut für Biotechnologie, und Elisabeth Stöger, Tierärztin – präsentiert darin praktische Tipps zur Anwendung von pflanzlichen Hausmitteln bei Nutztieren.
www.ibt.zhaw.ch



Fachbuch «Global Food Legislation»

Das englischsprachige Buch gibt eine Einführung in das Lebensmittelrecht globaler Exportmärkte. Die Autoren sind Evelyn Kirchsteiger-Meier, Leiterin der ZHAW-Fachstelle Qualitätsmanagement und Lebensmittelrecht, und Dr. Tobias Baumgartner, Vizedirektor des Europa Instituts an der Universität Zürich.
www.ilgi.zhaw.ch



Fachbuch «Energiemanagement»

Das Buch von Prof. Markus Hubbuch und Prof. Dr.-Ing. Stefan Jäschke, beide vom Institut für Facility Management, zeigt Wege zu effizientem Energiemanagement und zur Betriebsoptimierung in Gebäuden. Behandelt werden Themen wie Energienutzung, -versorgung, -einsatz, -effizienz, Gebäudetechnik und Facility Management.
www.ifm.zhaw.ch

Finanzen

Entwicklung 2012 – 2014

Sind wir an einem Wendepunkt?

Das Departement Life Sciences und Facility Management hat das Berichtsjahr 2014 mit einem leichten finanziellen Verlust abschliessen müssen. Haben wir in unserer Wachstumskurve einen Wendepunkt erreicht?

Die Zahl der immatrikulierten Bachelor-Studierenden ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (1311 immatrikulierte Studierende im 2014, 1390 im 2013). Die Zahl der Masterstudierenden hat hingegen wiederum erfreulich zugenommen und betrug im 2014 178 Immatrikulierte (149 im Jahr 2013).

Die starke Position in der Forschung und Entwicklung (F&E) wurde weiter gefestigt. Im Jahr 2014 schloss die Rechnung mit 16.2 Millionen Franken Erträgen aus F&E (ohne Beiträge des Kt. Zürich) um fast 1.9 Millionen Franken besser ab als im Vorjahr. Die Erträge in den Dienstleistungen bewegten sich mit gut 3.7 Millionen Franken auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Bereich Weiterbildung stellen die stringenten Vorgaben noch immer eine grosse Herausforderung dar. Dennoch weist unser finanzieller Jahresabschluss ein schönes Wachstum aus (2014 2.138 Mio. CHF

versus 2013 1.281 Mio. CHF). Auf diese Entwicklung ist das Departement im Hinblick auf das Thema «Lifelong learning» stolz und wir stellen vertiefte Überlegungen an, wie wir die Weiterbildung zukünftig positionieren können und wollen.

Die ZHAW als einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region Zürich Park Side hat auch im 2014 Arbeitsplätze geschaffen – 40 an der Zahl. Diese 40 zusätzlich beschäftigten Personen teilen sich 26 Vollzeitstellen. Erfreulich ist die sehr ausgeglichene Geschlechterverteilung mit leichtem Vorteil bei den Damen (331 Frauen und 290 Männer).

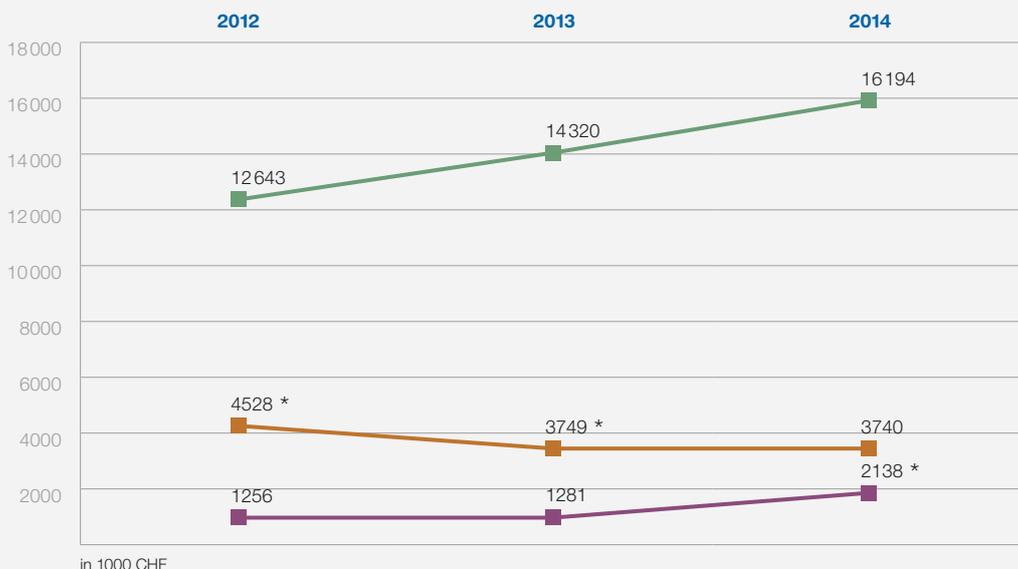
Sind wir an einem Wendepunkt? Was sicher gesagt werden darf ist, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Die Entwicklung der Studierendenzahlen in den Bachelor-Studiengängen hat uns überrascht und wir sind gespannt auf die Zahlen von 2015. Forschung und Weiterbildung haben sich noch einmal zahlenmässig nach oben bewegt. Ob dieser Trend weiter in diesem Mass anhalten wird, bleibt abzuwarten. Die grosse Herausforderung der nahen Zukunft ist der Changeprozess, der durch den Übergang vom (beinahe) exponentiellen Wachstum in eine finanzielle Konsolidierung entsteht. Das Ziel ist es, aus dem quantitativen in ein qualitatives Wachstum überzugehen.

Erlöse

(ohne Beiträge des Kantons Zürich)

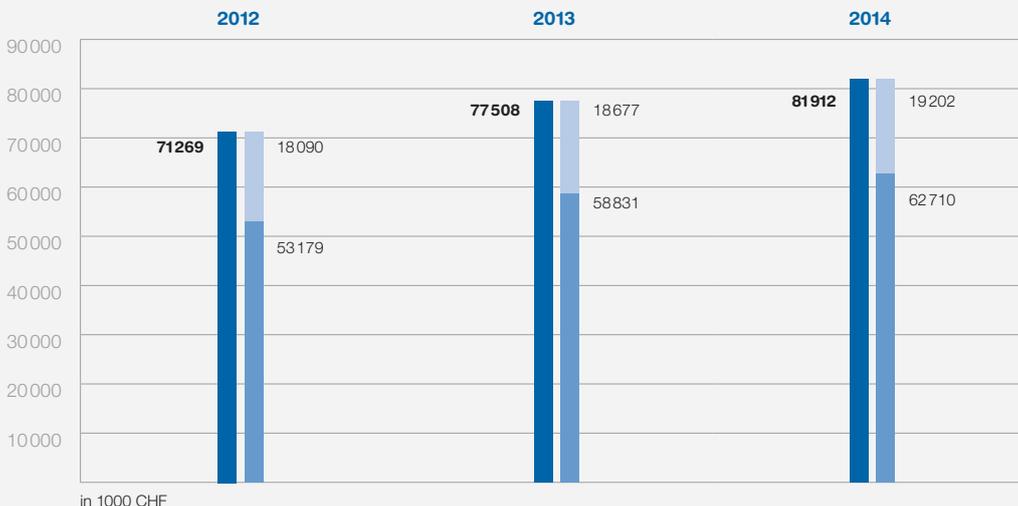
- F & E
- Dienstleistung
- Weiterbildung

* inkl. WBK – Die höheren Weiterbildungs-Erlöse gegenüber dem Vorjahr (ohne dass die Teilnehmendenzahlen gestiegen sind) sind darauf zurückzuführen, dass die WBK (CHF 700'000) in den Vorjahren in den Dienstleistungen aufgeführt wurden und neu unter Weiterbildung geführt werden.



Kosten

- ZHAW LSFM
- davon Personalkosten
- davon Sachkosten

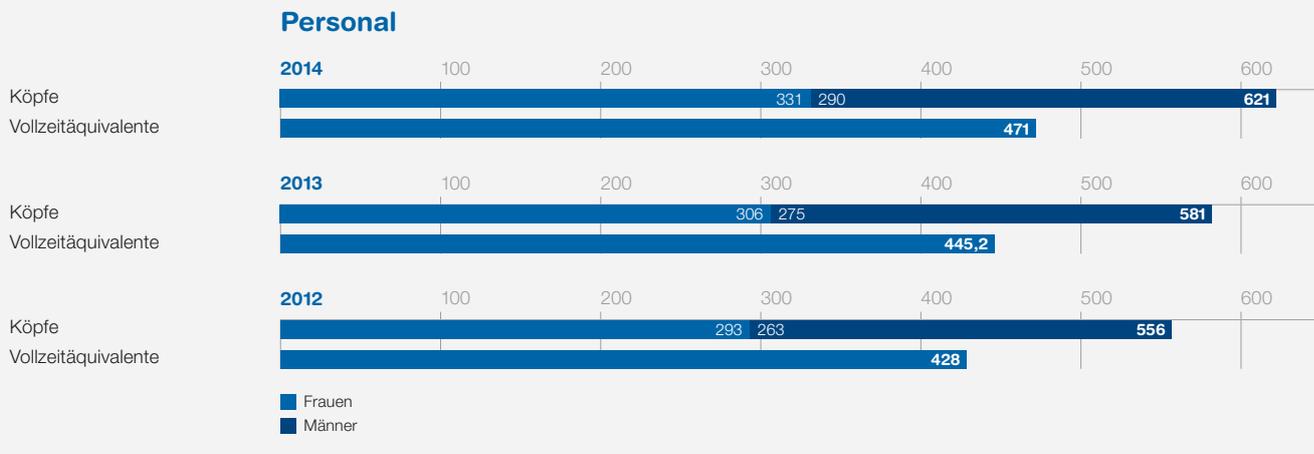




Mitarbeitende

Departement LSFM

Stand jeweils per 31.12.



Mitarbeitende nach Organisationseinheiten

	2012	2013	2014
IAS	29	29	30
IBT	82	72	72
ICBC	80	82	92
IFM	50	55	57
ILGI	78	84	89
IUNR	178	186	202
AWG	20	25	26
Direktion/Stab Bildung, Forschung & Ressourcen	39	48 *	53

Mitarbeitende nach Personalkategorien

	2012	2013	2014
Professorinnen, Professoren und Dozierende	138	155	160
Wissenschaftliche Mitarbeitende	162	160	179
Assistentinnen, Assistenten	127	140	146
ATB-Personal (Administration, Technik, Betrieb)	101	112	116
Praktikantinnen, Praktikanten	27	10	14
Lernende	1	4	6

* Erhöhte Personalangaben 2013 aufgrund Stichtagsbetrachtung (interne Verschiebungen, Nachfolge- und Übergangslösungen)

Stiftungen | Gremien

Stiftungen

Das Departement unterstützt, meist fachlich und personell, diverse Stiftungen und ist dank diesem Engagement auch Nutzniesser von Zuwendungen. Es sind dies:

Stiftung Technische Obstverwertung, Wädenswil

Vertreter: – Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor Departement Life Sciences und Facility Management, ZHAW

Stiftung Gartenbau, Wädenswil

Vertreter: – Prof. Jean-Bernard Bächtiger,
Leiter Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, ZHAW

grow, Gründerorganisation Wädenswil

Vertreter: – Prof. Dr. Urs Hilber im Stiftungsrat
– Prof. Mark Jaeggi in der Geschäftsleitung

Generationen-Dialog

Vertreter: – Prof. Dr. Urs Hilber

Beiräte

Zur langfristigen Sicherung der Praxisnähe und Qualität der Ausbildung sowie der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung stehen im Departement Life Sciences und Facility Management zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und von Berufsverbänden den Instituten beratend zur Seite.

Beirat IBT, Institut für Biotechnologie

- Prof. Dieter Beckmann, Institut für Bioprocess- und Analysenmesstechnik e.V.
- Dr. Caspar Demuth, Leiter IBT ZHAW a.i.
- Dr. Erich Hochuli, ehemals F. Hoffmann-La Roche Ltd.
- Dr. Ferruccio Messi, Cell Culture Technologies Ltd. Liab. Co.
- Hans-Peter Meyer, HES-SO
- Dr. Thomas Münch, Givaudan Schweiz AG
- Martin Schären, CSL Behring AG
- Markus Tanner, Werthenstein Biopharma GmbH
- Dr. Roland Wohlgemuth, Sigma-Aldrich

Beirat ICBC, Institut für Chemie und Biologische Chemie

- Dr. Gunter Festel, Inhaber von FESTEEL CAPITAL
- Prof. Dr. Christian Hinderling, Leiter ICBC ZHAW
- Dr. Erich Hochuli, ehemals F. Hoffmann-La Roche Ltd.
- Christof Jud, Vorstand und Bildungspolitik SVC, PepsiCo Europe, Frito-Lay Trading Company GmbH
- Dr. Michael Mathes, Science Industries, Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech
- Dr. Martin Riediker, Experte der Förderagentur für Innovation KTI
- Dr. Philippe Steiert, CSEM, Swiss Center for Electronics and Microtechnology
- Prof. Dr. Marcus Textor, Department of Materials ETH Zürich
- Dr. Pius Waldmeier, Head of Synthesis & Process Research Group, F. Hoffmann-La Roche Ltd.

Alumni-Organisationen

Vertreterinnen und Vertreter seitens Departement Life Sciences und Facility Management:

Alumni ZHAW Facility Management

Gegründet 17. Juni 2010

- Barbara Keller Foletti, Institut für Facility Management, ZHAW (Präsidentin)
- Prof. Thomas Wehmüller, Institut für Facility Management, ZHAW (Mitglied)

Alumni ZHAW Life Sciences

Gegründet 31. März 2011

- Prof. Dr. Daniel Baumann, Stab Bildung, Forschung und Ressourcen

Alumni Netzwerk Wädenswil

- Prof. Dr. Daniel Baumann, Stab Bildung, Forschung und Ressourcen

Beirat IFM, Institut für Facility Management

- Ricarda Berg, Geschäftsführerin Treos AG
- Claudia Bossart, Leiterin Facility Management, Spital Limmattal
- Renate Gröger, Direktorin Betrieb, Universitätsspital Zürich
- Prof. Dr. Jan Jarre, Fachhochschule Münster
- Wolfgang Stiebellehner, Leiter Bewirtschaftung Livit AG, Zürich
- Prof. Thomas Wehmüller, Leiter IFM ZHAW
- Dr. Jürg Werner, CEO Metall Zug AG
- Daniel Zbinden, Leiter Energiecontracting, EKZ, Dietikon

Beirat ILGI, Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation

- Dr. Hans-Peter Bachmann, Leiter Institut für Lebensmittelwissenschaften, Agroscope
- Dr. Michael Beer, Leiter Abteilung Lebensmittel und Ernährung, BLV
- Dr. Thomas Büeler, Head Innovation & Process Intelligence, Emmi Management AG
- Dr. Karl W. Gschwend, Managing Director Operations, Hochdorf Swiss Nutrition AG
- Dr. Berthold Ketterer, Certified Management Consultant, Unternehmensberatung
- Prof. Michael Kleinert, Leiter ILGI, ZHAW
- Ernst Möhl, Inhaber Möhl AG und Präsident Stiftung Technische Obstverwertung
- Cédric Ochsner, Leiter Operations Chocolat Frey AG/Delica AG, GL-Mitglied
- Andreas Schwab, Leiter Produktion, GL-Mitglied, Rapelli SA
- Prof. Dr. Erich Windhab, Professor für Lebensmittelverfahrenstechnik, ETH Zürich

Beirat IUNR, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

- Prof. Jean-Bernard Bächtiger, Leiter IUNR ZHAW
- Ursin Ginsig, Geschäftsführer Altlasten, Eberhard Bau AG
- Christian Guggisberg, Leiter Beschaffung Food, Coop
- Karin Hindenlang, Geschäftsführerin Wildnispark Zürich
- Dr. Tove Larsen, Mitglied der Direktion EAWAG
- Prof. Dr. Urs Niggli, Direktor FiBL (Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick)
- Dr. Raimund Rodewald, Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- Silva Semadeni, Präsidentin Pro Natura, Nationalrätin

Die ZHAW in Wädenswil

ZHAW auf einen Blick

Unter dem Dach der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften sind acht Departemente zusammengefasst. Mit rund 11 000 Studierenden in 26 Bachelor- und 14 Masterstudiengängen sowie jährlich über 5000 Teilnehmenden im Bereich der Weiterbildung ist die ZHAW eine der führenden Schweizer Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Alle Standorte der ZHAW – Wädenswil, Winterthur und Zürich – befinden sich innerhalb der wirtschaftlich starken Greater Zurich Area, sind Studien- und Arbeitsorte mit hoher Lebensqualität und durch öffentliche Verkehrsmittel bestens erschlossen. www.zhaw.ch

Attraktive Campusanlagen und Standorte

An schönster Lage am linken Zürichseeufer befinden sich die Campusanlagen Grüental und Reidbach, inklusive dem neuen Gebäude RA an der Seestrasse. Unterrichts- und Arbeitsräume, Labors und Pilot Plants sind auf dem neusten technischen Stand. Die Grünanlagen rund um den Campus Grüental sind nicht nur Lern- und Forschungsstätte, sie begeistern auch die Öffentlichkeit mit ihrer umfassenden Sammlung an Pflanzen. Die Weiterbildungsangebote des Instituts für Facility Management werden an zentraler Lage im Technopark in Zürich durchgeführt. Im Center da Capricorns in Wergenstein/GR ist die Forschungsgruppe «Tourismus und nachhaltige Entwicklung» an vorderster Front.

Lokale und regionale Verankerung

Wädenswil positioniert sich als Bildungs- und Forschungsstadt und unterstützt die ZHAW tatkräftig. Die regionale Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft zeigt sich auch in der langjährigen und engen Zusammenarbeit mit der Universität Zürich, der ETH Zürich sowie Zurich Park Side, der regionalen Standortförderung und Agroscope. Jeweils im Herbst bietet das Hochschulspektakel auf dem Seeplatz ein «Get-together» von Bevölkerung und Studierenden.

Internationale Ausrichtung

Die ZHAW bietet ihren Studierenden die Möglichkeit eines Auslandssemesters, damit sie für den internationalen Wettbewerb gerüstet sind. International ausgerichtet sind aber auch viele Forschungsprojekte und Fachtagungen der Wädenswiler Institute sowie deren Summer Schools. Das fachliche Programm dieser spezifischen Weiterbildungen bringt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende aus der ganzen Welt nach Wädenswil.

Förderung des Unternehmertums

Nebst anderen Initianten engagiert sich die ZHAW für die Gründerorganisation Wädenswil, grow. Beratung, preiswerte Räume und die unmittelbare Nähe zur Hochschule erleichtern den Schritt in die Selbstständigkeit. So werden aus Studierenden Unternehmerinnen und Unternehmer und aus Ideen Produkte. grow umfasst heute 19 Organisationen mit 58 Personen und entwickelt sich stetig. Mit dem Programm entrepreneurship@zhaw bietet die Hochschule zudem eine Anlauf- und Beratungsstelle für gründungsinteressierte Mitarbeitende.

Kurzer Rückblick

1942 Schweizerische Fachschule für Obstverwertung Wädenswil

1950 Schweizerische Obst- und Weinfachschule (SOW)

1975 Ingenieurschule Wädenswil (ISW)

1998 Hochschule Wädenswil (HSW)

seit 2007 Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW



1. Gebäude RA (Sträuli), Wädenswil
 2. Campus Grüental, Wädenswil
 3. Technopark, Zürich
 4. Center da Capricorns, Wergensteir/GR
 5. Campus Reidbach, Wädenswil

